

Urlaub 2015 Schweden und Norwegen:

Überfahrt von Travemünde nach Malmö mit der Nordlink von Finnlines am 05.06.2015:

Das Wetter war noch prima. Hier sieht man die Öresundbrücke im Hintergrund



Nach der Überfahrt sind wir noch bis zum Yachthafen in Falkenberg gefahren. Dort ist ein Stellplatz, der für 160 SEK gute Ausstattung bietet. Etwas unglücklich ist die Lösung mit dem Automaten, der nur Kreditkarten nimmt: Es gibt keine Fremdsprachenmenüs, man muss sich also durch Schwedisch hangeln.....abends kamen die ersten Regentropfen an....

Am 06.06. ging es weiter in Schweden nach Norden. Auf der Höhe von Karstad sind wir dann Richtung Norwegen nordwestlich abgebogen. Abend dann über die Grenze nach Norwegen.

Kurz hinter der Grenze liegt der Ort Trysil, dort gibt es einen Campingplatz. Leider war ein großer Teil des Platzes wegen des noch anhaltenden Dauerregens aufgeweicht – wir haben sehr vorsichtig einen Platz gesucht. In einer kurzen Regenpause konnten wir mal Bilder machen. Der Campingplatz ist absolut idyllisch gelegen:



Dann die Weiterfahrt Richtung E6, Richtung Narvik

Die Bilder haben wir immer zwischendurch machen können, wenn der Regen mal aufhörte und der Himmel auch mal aufgerissen ist. Aber wir hatten auch heftigen Dauerregen, bis zu 48 Stunden ohne jede Pause.....

Ein paar Eindrücke von unterwegs:

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de



07/06/2015

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de



07/06/2015

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

Hier sind wir für eine Nacht geblieben – natürlich haben wir die 100 Kronen bezahlt, die auf dem Wildcamping verlangt wurden...







Und dann waren sie da, die ersten Rentiere (na ja, die 2. – bei den Ersten waren wir nicht bereit:

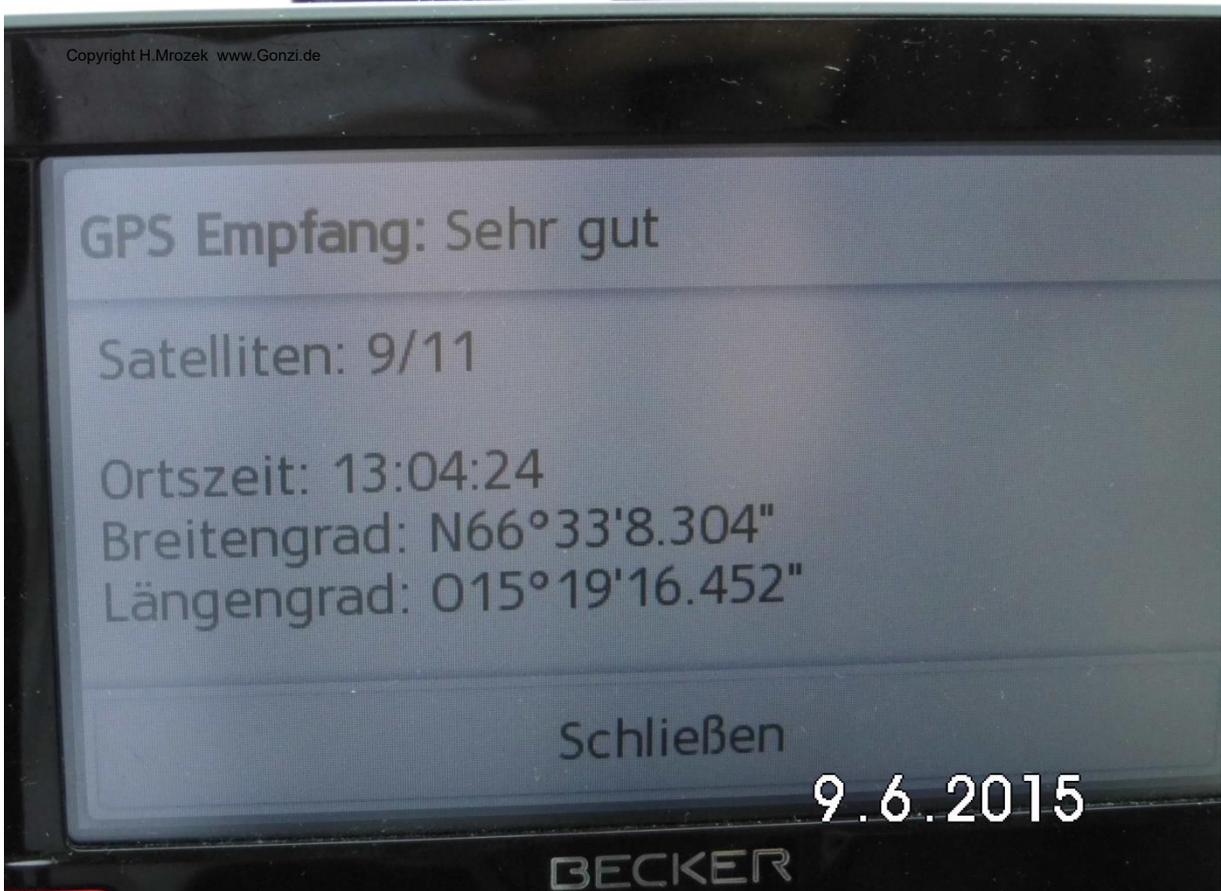


Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

09/06/2015

Wir nähern uns dem Polarkreis auf der E6:





Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de



Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

Das anhaltend schlechte Wetter begleitete uns bis hoch zu den Lofoten. Viele Campingplätze konnte man nicht anfahren, weil sie teilweise zentimeterhoch unter Wasser standen. Die Lofoten waren im Nebel und Dauerregen nicht attraktiv. Weil der Wetterbericht keine Besserung versprach wurde entschieden: Wir bleiben nicht hier, sondern fliehen über die Berge nach Kiruna und dann weiter nach Jokkmokk.

Hier weitere Bilder von unterwegs:



Grenze Norwegen-Schweden:



Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

2 Suchbilder: Wo ist der Elch (leider hat er uns zu früh bemerkt und ist geflohen...)





Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

11/06/2015

Kiruna:



Wieder unterwegs, das Wetter wird besser....glaubten wir....



11/06/2015

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de





Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de





Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de





Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

11/06/2015

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de



11/06/2015

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

Beim Angler-Campingplatz nahe Jokkmokk:





Das Toilettengebäude mit Küche und Duschen:



Hier haben wir auch die Mitternachtssonne erleben dürfen – mehrmals in der Nacht bin ich wach geworden und habe nachgesehen – sie war tatsächlich immer da ☺

Dann kam der Regen auch hier an und wir fuhren weiter Richtung Süden – schon wieder der Heimat entgegen, weil wir doch keine Lust hatten, den ganzen Urlaub fast nur im Regen zu verbringen...der Wetterbericht gab leider keine Hoffnung auf Besserung...





Auf dem Vildmarksvägen von Vilhelmina über Gäddede nach Strömsund

Die Straße (ca. 130 km) nach oben sah eigentlich gut aus, war aber furchtbar – einmal sind sämtlich Jacken von den Kleiderhaken gesprungen, solche irren Sprünge machte das Mobil.....trotzdem war die Fahrt ein tolles Erlebnis, vor Allem, weil wir morgens um 8:00 Uhr das einzige Fahrzeug waren, das dort oben unterwegs war.....die Ruhe und die Natur waren einfach nur beeindruckend und selbst das Wetter hatte ein Einsehen und blieb relativ lange sehr schön....

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de



Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de



Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de



Suche das Schneehuhn...





13/06/2015

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de



13/06/2015

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

Danach hatte uns der Regen wieder eingeholt... Wir hatten noch zwei schöne Übernachtungen am Hafen von Östersund und auch in Mora, aber die Fahrt am Tag war jeweils nur im Regen...Daher haben wir den Urlaub schon nach 13 Tagen beendet, sind über die Vogelfluglinie zurückgefahren und haben noch ein paar schöne Tage in Wismar, Brandenburg, Dessau, Naumburg und Göttingen verbracht, bevor wir dann wieder zu Hause waren... was beweist, dass man auch in 14 Tagen sehr viel von Schweden und Norwegen sehen kann, wenn man nicht an jeder Kirche und jedem Wasserfall anhält. Wer den Vildmarksvägen auslässt (sollte man nicht tun), spart sich noch einen Tag. Die Landschaft in Lappland entschädigt uns immer wieder für die langen und manchmal anstrengenden Etappen, um schnell in den Norden zu kommen... aber wir werden es auf jeden Fall bald wieder tun....

Hier haben wir übernachtet:

Übernachtungsplatz:	Kosten/Euro ca.
Übernachtung Travemünde Skandinavien Kai	7,00 €
Übernachtung Falkenberg	18,29 €
Campingplatz Trysil	28,57 €
Levanger -Übernachtung Parkplatz Burger-King	- €
Naturcamp N6819298680132237800 www.Gonzi.de	12,76 €
Parkplatz N6817950340162957018	- €
Parkplatz N6823510610271533476 www.Gonzi.de	- €
Camping Jokkmokk	21,14 €
Übernachtung Wildnisweg (Vildmarksvägen) an einem See	- €
Parken Östersund Festplatz direkt am Wasser	- €
Parkplatz Mora am Hafen	- €
Übernachtung Falkenberg	18,29 €
Übernachtung Travemünde Hafen	12,00 €

Das Wetter hält uns nicht davon ab, wieder nach Lappland zu fahren....aber beim nächsten Mal sparen wir uns die lange Fahrt durch Norwegen. Wegen der schmalen Straßen und der häufigen Begrenzungen auf 60 Km/h kommt man nicht wirklich gut voran. Über Schweden lohnt sich auch ein Umweg von 200 Km.

Insgesamt waren es ca. 6600 Fahrkilometer von Haustür zu Haustür, plus Fähren.

Die Kosten beliefen sich auf ca. 650 Euro pro Woche für uns Beide, also Vollpension incl. Fähren, Diesel, Maut und Übernachtungen☺. Trotz der kühlen Nächte, in denen wir durchgeheizt haben und der Selbstversorgung mit Kochen und Abwasch im Mobil waren 2 volle Gasflaschen ausreichend. Nach 11 Tagen war die erste leer.... Einzig Frischwasser war in Nordschweden außerhalb von Campingplätzen oft nicht zu finden. Da muss man dann mal eine Nacht einkehren. Entsorgung ist weder in Norwegen noch in Schweden an den E-Straßen ein Problem. Bei größeren Tankstellen gibt es oft Entsorgungsmöglichkeiten und unterwegs stehen häufig Dixie-Klos auf den Parkplätzen in netten Holzhäusern.

Eingekauft haben wir in Supermärkten und in Schweden in Dollar-Stores und ICA-Märkten, die auch am Sonntag geöffnet haben. Wir haben 6 Übernachtungen außerhalb von Camping-/Stellplätzen gemacht, teilweise einfach neben der Straße, wenn es ruhig war. Dunkel wurde es ja eh nicht mehr.

Das Mobil war mit Winterreifen ausgerüstet. Am Vildmarksvägen auf der Schotterstrecke im Regen und Schneetreiben waren sie hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig...Schneeketten hatten wir auch noch (unnötigerweise) dabei 😊

Copyright H.Mrozek www.Gonzi.de

Auch in Deutschland ist uns der Regen weiter gefolgt, aber wir haben versucht, das Beste daraus zu machen...